

Stellungnahme zum Plenarantrag der CDU „Ohne Busfahrer fährt kein Schul- und Linienbus – Land Rheinland-Pfalz finanziell in die Pflicht nehmen“

Zu dem obig bezeichneten Plenarantrag der heutigen Plenarsitzung im rheinland-pfälzischen Landtag erklärt Andreas Hartenfels, MDL:

Die Landesregierung zum Jagen tragen!

Aktuell versucht die Landesregierung, alle sich abzeichnenden Probleme im Bereich des ÖPNV auszusetzen. **Dies ist ein Skandal!** Und nicht zu verantworten! Überall im Bereich von Bus und Bahn „brennt die Hütte“. Zu Recht machen die Arbeitsniederlegungen der Busfahrerinnen und Busfahrer im Land deutlich, dass es so nicht weitergehen kann. Gemeinsam mit den Kommunen als Aufgabenträger nach dem Landesnahverkehrsgesetz sowie den Tarifparteien muss das Land aktiv in einen Dialog treten, der den Busfahrerinnen und Busfahrern endlich eine Perspektive gibt. Busse und Bahnen müssen sowohl dem Land wie dem Bund etwas wert sein. Ohne deutlich mehr Geld im System wird es eine nachhaltige und umweltfreundliche Verkehrswende nicht geben.

Und die Zeichen stehen auf Sturm: So fehlt es z. B. an Regionalisierungsmitteln. Oliver Krischer, Verkehrsminister in NRW und Vorsitzender der deutschen Verkehrsministerkonferenz, stellt fest: "Wir sind jetzt in einer Situation, dass keine Reserven mehr da sind. Ganz im Gegenteil: Überall sind die Zahlen tiefrot." Und er prophezeit, "alle Bundesländer werden Verkehre reduzieren müssen". Aktuell erhalten die Bundesländer in diesem Jahr rund elf Milliarden Euro Regionalisierungsmittel. Dabei müssten nach einer Studie im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums bis zum Jahr 2031 fast dreimal so viel Regionalisierungsmittel in den Nahverkehr fließen – 31 Milliarden Euro!

Wer einen attraktiven Nahverkehr will, ist auch finanziell in der Pflicht. Zumal uns als Gesellschaft eine fehlende Unterstützung in diesem so wichtigen klimarelevanten Bereich finanziell viel teurer kommen würde (vor dem Hintergrund der drohenden Klimaschäden). Die Gewerkschaften erwarten für das Fahrpersonal einen **echten Inflationsausgleich** in Form einer angemessenen Entgelterhöhung und Einmalzahlung, eine deutliche **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** sowie die Umsetzung des **von der Landesregierung zugesicherten Rheinland-Pfalz Index**.

Deshalb: Wir müssen gemeinsam die Landesregierung zum Jagen tragen!

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de